

411
16. Februar 1934

Au.

592
454

An die Kunsthalle Bern
Herrn Dr. M. Huggler, Sekretär,

Bern.

Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihren Brief vom 15. Februar und sehen der Rückkehr der Bilder von Ed. Boss gern entgegen. Es handelt sich, nachdem wir die "Landschaft mit Gaul" schon am 29. Januar zurückerhalten haben, wie Sie schreiben, noch um 3 Oelgewälde, 7 Aquarelle und 1 Kohlezeichnung.

Was die Kleinplastik von Gerhard Marcks betrifft, so besteht die Möglichkeit, sie in eine in nächster Zeit im Kunsthaus stattfindende Ausstellung neuer deutscher Kunst einzubeziehen. Da wir aber die Kollektion von uns aus nicht gesucht hätten, möchten wir die Spesen möglichst niedrig halten und schlagen Ihnen vor, um die Arbeiten auf Ihre Kosten nach Zürich zu senden, wogegen wir den Rücktransport nach Wiesbaden übernehmen würden..

Wir bitten Sie um Bescheid, ob Ihnen dies möglich ist, und begrüßen Sie

in vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

0/

Au.

Zürich, 17. Februar 1934

Glarus.

Herrn R. Spälti, Buchbinderei,

Sehr geehrter Herr,

In der letzten Sitzung unserer Ausstellungskommission haben wir Ihre Sendung von 20 graphischen Blättern des deutschen Künstlers Dr. Carl Koppstein im Hinblick auf eine allfällige Aufnahme solcher Arbeiten in eine der künftigen Ausstellungen des Kunsthauses vorgelegt. Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass es uns nicht möglich ist, von Ihrem freundlichen Vorschlag Gebrauch zu machen. Wir senden Ihnen mit gleicher Post die Blätter wieder zurück und begrüßen Sie

Mit gleicher Post
20 graphische Werke.

in vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

[Handwritten signature]